

Acher-Rench-Zeitung
Samstag, 22. Oktober 2011

Hilfe gegen Knochenschwund

Neue Selbsthilfegruppe soll Umgang mit Osteoporose erleichtern / Gründung am Montag in Bad Peterstal

Eine Gruppe von Medizinern gründet am Montag in Bad Peterstal-Griesbach eine Selbsthilfegruppe für an Osteoporose erkrankte Menschen.

Bad Peterstal-Griesbach (red/all). Seit mehr als zehn Jahren ist das Thema »Osteoporose« ein Behandlungsschwerpunkt in der MediClin Schlüsselbad Klinik in Bad Peterstal. Die im Volksmund als »Knochenschwund« bezeichnete Krankheit zählt laut

Weltgesundheitsorganisation (WHO) mittlerweile zu den zehn häufigsten Volkskrankheiten weltweit. Eine steigende Lebenserwartung und veränderte Ernährungsgewohnheiten werden diese Entwicklung in der Zukunft noch weiter beschleunigen.

Eine Gruppe von Medizinern, Therapeuten und Ernährungsexperten in der Schlüsselbad Klinik hat sich seit einem knappen Jahr diesem Thema noch intensiver angenommen und will dieser Entwicklung Rechnung tragen.

Gesundheitliche Aufklärung sowie die Information und Begleitung betroffener Menschen stehen dabei im Vordergrund.

Am Montag geht dieses Kompetenzteam nun einen weiteren Schritt: Mit der Gründung einer Selbsthilfegruppe »Renchtal« will man Betroffenen zwischen Renchen und Bad Griesbach ein Forum schaffen, in dem sie sich austauschen und durch geeignete sportliche Aktivitäten und bewusste Ernährung auch fit halten können. Renchen und Bad Peterstal werden dabei als Standorte

für Treffen und Trainingsstunden in Betracht gezogen.

Wer sich für das Thema und die Arbeit einer solchen Selbsthilfegruppe interessiert, kann sich im Rahmen der Gründungsveranstaltung am Montag, 24. Oktober, ab 19 Uhr, in der Schlüsselbad Klinik unverbindlich informieren. Im Rahmen einer rund 1,5 Stunden dauernden Veranstaltung wird unter anderem eine Vertreterin des Bundesselbsthilfeverbandes für Osteoporose über die Arbeit und den Nutzen einer solchen Gruppe aufklären.